



WËNDBENEDO-RANCH



Einleitung

Müssen wir wirklich um des Reichtums Willen den ganzen Planeten zerstören? Falls die Antwort nein ist, dann brauchen wir notfallmässig den Mut einzugreifen für unsere Zukunft, sagte damals schon Thomas Sankara, die Naturgesetze verstehen und anwenden, wir sollten auch zugeben dass das aktuelle Modell für die Entwicklung und das Ueberleben der Menschheit an ihre Grenzen geraten ist.

Die Neuinjektion des Reichtums welche durch zerstörerischen Raub gesammelt wurde, zum Profit in die Wiederherstellung unseres einzigen Planeten, welche ja erstmal durch Ausbeutung gestapelt wurde zum aktuellen Reichtum, das hat die Erde ja in den jetzigen erbärmlichen Zustand gebracht. Durch den Durst der Menschheit immer mehr verdienen zu wollen und mehr Material anzusammeln, haben wir es zu weit getrieben. Die superreichen Landbesitzer und das System haben Gold und Silber angehäuft und sehen nun zu wie die Wirtschaft zusammenbricht durch den endlosen Appetit der Elite. Unsere Zivilisation wurde gierig nach Energie und Rohstoffen (welche nun sehr rar geworden sind) und sehen sich einer riesigen Nachfrage gegenüber mit immer mehr Menschen welche danach verlangen. Um die Lücken zu schliessen, brauchen wir radikale Lösungen. Die Technologie welche die jetzigen Krisen meistern und bewältigen sollen bringen uns noch weiter weg vom Lebendigen und dem Leben, es gibt immer wieder neue Konfliktherde um die letzten Ressourcen unseres Planeten Erde und so gibt es wieder neues Leiden.

Der Milliardär Elon Musk bietet 100 Millionen Dollar an für die Person welche eine technische Lösung erfindet gegen die Klimaerwärmung. Auch gibt es ein grosses Geschäft durch Krieg und einen Wettlauf zur Erfindung effizienteren und anspruchsvolleren Waffen. Also wollen sie DIE ERDE retten mit massiv zerstörerischen Waffen? Schwierig da eine Logik zu sehen. Müssen wir wirklich intelligentere Wesen werden um in einer virtuellen Welt glücklich zu werden?

In der Permakultur ist das Problem die Lösung. In der Schöpfung hat Gott alles vorherprogrammiert, die Natur macht keinen Abfall, sie verwertet alles wieder und verschwendet nicht.

Weit weg von den grossen realisierten Millionen auf dem Rücken der Menschheit und dem Raubbau unseres Planeten, tragen Kolibris ihren Teil bei indem sie einen Tropfen Wasser bringen um ein Feuer auszulöschen. Seit neun Jahren existiert Wëndbenedo-Ranch bereits. Von einem steinigem und wüstenähnlichen Boden zu einem jungen Wald welcher einen Lebensraum spendet und neue Hoffnung. Gemeinsam schaffen wir an unserem Anteil. Die Wëndbenedo-Ranch ist im Bau, aber wir pflegen gleichzeitig den Boden und die Menschen, auch leiten wir unser Wissen weiter an die Bevölkerung, trotz allem Durcheinander auf dieser Welt.

Die nächste grosse Herausforderung wird sein den Weg der Immobilienhändler abzuschneiden, welche überall um uns herum Land kaufen wollen und viel Ärger bereiten. Wir wollen der Bevölkerung helfen üppige Oasen zu schaffen wie wir es auf der Ranch gemacht haben, damit die Leute ihr Land behalten und nicht verkaufen. Es ist auch ein Mittel gegen die Auswanderung, Konflikte und Terrorismus, denn der Besitz von Land ist primordial zum Leben und Überleben. Wenn der Boden Mittels Permakultur wieder hergestellt wird, produktiv ist, Arbeit beschaffend ist, die Ernährung sicher stellt, Konflikte wegräumt und die Bevölkerung sich nicht vertreiben lässt, dann haben wir mehr Aussichten auf eine Reduktion von jungen Rekruten der Terroristen, indem wir gemeinsam mit der Natur arbeiten anstatt gegen sie, und zusammen gegen die Terroristen.

Eine aussergewöhnlich lange Regenzeit welche früh begonnen hat und immer noch im September weitergeht hat uns dieses Jahr verwöhnt. Unsere Praktikanten auf die wir so sehr gewartet haben für die Pilotphase einer Ausbildung von ganzheitlicher Missionsarbeit in Permakultur sind nun endlich eingetroffen aus der Sahelzone in Yako. Zusammen begegnen wir der Herausforderung!!!



Wëndbenedo-Ranch Bilder die für sich selber sprechen



Unsere Wasserkollektoren sind voll mit Wasser



Der Boden ist voller Leben



Wëndbenedo-Ranch eine Baustelle



Das Refektorium: Multifunktional



unterer Stock : Gebäude mit Büro und ganzheitlichem Gesundheitszimmer , Kantine mit Vordach, Vorrätekkammern, Stauräume
im oberen Stock: ist ein polyvalenter Raum als Projekt in Arbeit

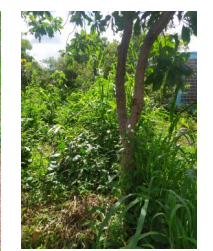
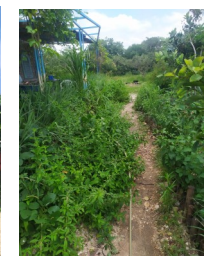


Unser Prototyp « Rundhaushütte » für das Projekt « Haus des Kleinbauern »



« Die Schmitte » für das Kinderprogramm (Wiederverwertung vom Baustellenmaterial)





Wir erlebten eine sehr regnerische Saison bereits seit April , also konnte sich der Dschungel auch sehr gut entwickeln.

Wir haben gesammelt, geplückt, gejätet, ausgesät, angepflanztund unsere ersten Karitéfrüchte eingesammelt und Lianefrüchte. Allerdings waren wir von Mitte Mai bis Ende Juli ohne Hilfe von Aussen, nur Pierre und Daniela. Wir hatten sehr viel Arbeit.

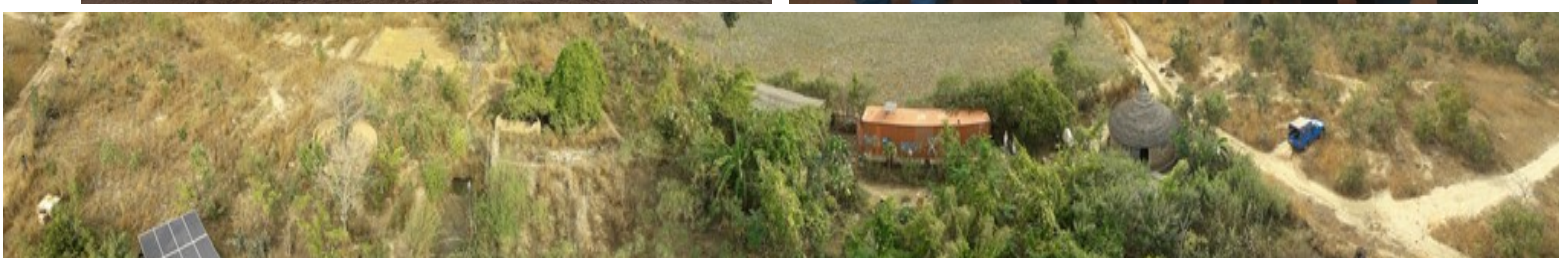




April-Mai war die Honigernte, wir haben die Waben abtropfen lassen und mit Muskelkraft kalt gepresst und in Flaschen abgefüllt nach dem Filtern, so gibt es auch dieses Jahr wieder Naturhonig ohne Zusatz, einfach gesund und fein



Wir haben auch ein christliches Verlobungs- und Hochzeitsseminar organisiert in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kirchen in Kotédougou. Über 120 geladene Gäste kamen und 30 Helfer teilten sich die Arbeit auf. Wir konnten unsere speziellen oekologischen Kochstellen und neuen Riesenfannen ausprobieren und einweihen, hat alles sehr gut geklappt.





Ein immer grösseres Team engagiert sich auf freiwilliger Basis, jedes Mitglied seinen Talenten und seinem Ruf entsprechend



Die Reisproduktion der Frauen « SRI »



Pastor Marcel N. Ouédraogo Missionar der biblischen Schule von Gourcy der Kirche AD und der Praktikant Paul aus Yako



Der Gebäudetechniker zu Besuch, er hat das Gelände nach brauchbarem Baumaterial abgesehen um herauszufinden ob wir damit zukünftige Gebäude bauen können.

Unten vorne: Cephass ein Besucher





Tarwende aus Koudougou kam nach der Matura zu uns für ein drei Monatiges Praktikum in Permakultur



Besucher: Emmanuelle auf der Farm um den Geburtstag vom Papa zu feiern, Lisa aus Deutschland mit ihrem Sohn Juri zur Erholung und Wëndabo kam für drei Wochen um seine Familie zu besuchen





Atelier über Neemölherstellung aus Neembkernen und mit dem Abfall haben wir dann medizinische Seifen gemacht

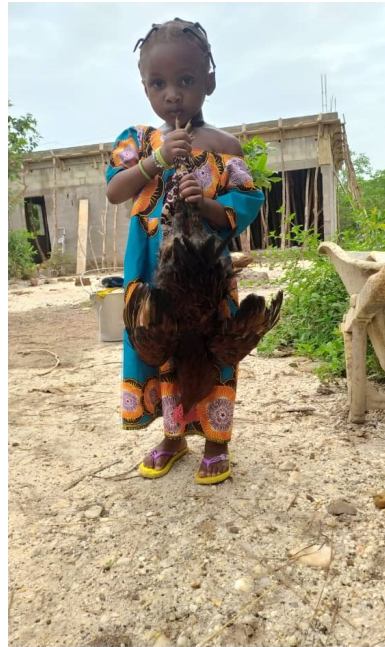


Atelier über Töpferei mit einer Teilnehmerin der Versammlungen welche den Kurs leitete, sie ist Töpferin (jede Frau durfte einen Gegenstand herstellen)





Um die Getreidereserven erneuern zu können haben wir die ganzen Maisreserven zum Einkaufspreis verkauft an die Frauen und somit vielen Familien helfen können, denn der heutige Preis ist drei Mal höher als noch vor 1-2 Jahren. Auch haben wir Reissäcke verschenkt an sehr notdürftige Familien.



Unsere Langzeitpatientinnen: Rockiatou ist jetzt mobiler mit ihrem speziellen Velo und die kleine Adjaratou entwickelt sich bestens seit der Operation in der Klinik Dr Sedogo in Leo, sie hat sich bei uns bedankt mit einem schönen Hahn



Bilder von Aktivitäten auf der Wëndbenedo-Ranch



Wir haben begonnen ein Kinderprogramm zu machen wenn ihre Mütter an den Dienstagen an den Versammlungen teilnehmen, es kommen 20-50 Kinder zwischen 3-8 Jahren





Das Büro Wëndbenedo-FEED hat die Stadt verlassen um sich auf der Wëndbenedo-Ranch niederzulassen. So müssen wir keine Miete mehr bezahlen und das Material aus der Bibliothek bekommt ein zweites Leben Ranch.





Danksagungen

In dieser so unsicheren Zeit mit all diesen vielen Krisen beten wir zu Gott dass ER auch bei Euch göttlich eingreift und für Euch sorgt und heilt. Möge der Schöpfer vom Universum in seiner Gnade Euch reich segnen und Euch erfüllen mit seiner Präsenz.



Sprinter

Wir danken Euch von ganzem Herzen für Euere Gebete, Euer praktisches Mittragen mittels Material oder auch mit finanzieller Unterstützung.



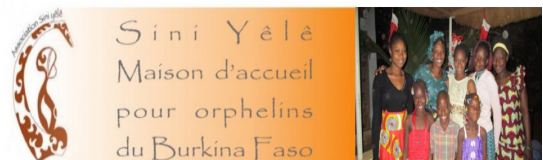
Seid reich gesegnet im Herrn.

Pierre und Daniela Kientega



@dopte.ch

Association romande pour adoptés et adoptants



Barka , Merci, Gracias, Dankeschöne



*Leben ist vor allem handeln
und dienen*

*Zusammen
stellen wir
uns der
Heraus-
forderung*

Unsere Kontakte:

Wëndbenedo-FEED

Verein Wëndbenedo

Route du Quart-dessus 32, 1789 Lugnorre

Postkonto: PostFinance SA,

Mingerstrasse 20, 3030 Bern

Kontonummer: 14-640448-3

IBAN : CH32 0900 0000 1464 0448 3

FamilieKientega in Burkina Faso

Postkontoadresse in der Schweiz:

Fam. Kientega Daniela und Pierre

03 BP 4239

Bobo-Dioulasso 03 Burkina Faso

Kontonummer 30-663483-4

IBAN CH52 0900 0000 3066 3483 4

Email Pierre :

pkientega@live.fr

Wëndbenedo.design@gmail.com

00226-66 76 10 76 ou

00226- 71 92 49 66

E-Mail Daniela:

kientegadanielle@msn.com

00226-55143727

Info@wendbenedo.org

pierre@wendbendo.org

daniela@wendbenedo.org



www.wendbenedo.org

